

# TEAMTEST 2010

## Überprüfung in der Stadt

Die Überprüfung des Mensch/Hund – Gespanns sollte in lockerer Atmosphäre in alltäglichen Situationen (Stadt oder Dorf und Außengelände wie Park oder Freifläche) stattfinden. Bewertet werden die Verhaltensbeeinflussbarkeiten des Hundes durch seinen Halter während eines gemeinsamen Spazierganges. Der Hund wird an der Leine geführt und muss den Kommandos: „Bei Fuß“, „Sitz“ und „Platz“ ohne großes Zögern folgen. Der Hund sollte zudem der Aufforderung „Sitz oder Platz – Bleib“ folgen. Bewertet werden soll KEIN mechanisch – aufgezeigtes Verhalten, sondern die Kommunikation zwischen Mensch und Hund steht im Mittelpunkt aller Betrachtungen. Während der TEAMTEST – Prüfung wird auch das Verhalten des Hundehalters in Bezug auf sein Auftreten in der Öffentlichkeit (gegenüber mehreren Passanten, Kindern, Fahrradfahrern und Joggern etc.) beurteilt. Der Prüfer kann die Beurteilung des praktischen Teils der TEAMTEST – Prüfung abbrechen, wenn sich der Hundehalter in der Öffentlichkeit unverhältnismäßig (ständiges Pöbeln, Drohen oder Brüllen) verhält. Auch bei Gewalt am Tier (rohes und unbeherrschtes Verhalten gegenüber seinem Hund) kann der Prüfer darauf bestehen, die Prüfung sofort abzubrechen. Wird der Hund auch im heimischen Umfeld zeitweise von mehreren erwachsenen Familienmitgliedern ausgeführt, sollten diese Familienmitglieder auch während der Prüfung mit beurteilt werden. Dem Prüfer ist es erlaubt, einen Prüfungsablauf individuell zu gestalten. Wird die Prüfung in einer dörflichen Umgebung durchgeführt, muss eine Mindestablenkung durch Passanten, Fahrradfahrer und mindestens zwei andere Hunde gegeben sein. Zeigt der Hund ein nicht durch den Halter kontrollierbares Aggressionsverhalten, muss der Prüfer die Beurteilung des Mensch/Hund – Gespanns abbrechen.

**„Leinen“ Übung:** Der Hund folgt willig den Richtungs – und Tempowechseln seines Halters durch die Stadt, wobei die Leine nicht ständig gespannt sein darf. Der Hund geht neben seinem Halter (wahlweise permanent links oder rechts). Bei Aufforderung ist eine Kommunikationsbereitschaft (über Blickkontakt) klar erkennbar. Der Hund darf keine entgegenkommenden oder überholenden Passanten belästigen.

**„Sitz-“ Übung:** Der Hund folgt willig dem Hör- und/oder Sichtzeichen seines Halters und nimmt ohne großes Zögern die Sitzposition ein. Der Hund verbleibt in dieser Position, bis der Halter die Anweisung aufhebt oder durch eine neue ersetzt.

**„Platz-“ Übung:** Der Hund folgt willig dem Hör- und/oder Sichtzeichen seines Halters und nimmt ohne großes Zögern die Platzposition ein. Der Hund verbleibt in dieser Position, bis der Halter die Anweisung aufhebt oder durch eine neue ersetzt.

**„Sitz oder Platz- Bleib“** Der Hund muss Absitzen bzw. Abliegen (angebunden), der Halter entfernt sich einige Schritte und tritt erst nach Aufforderung des Prüfers wieder an seinen Hund heran (Bleib-Befehl unter Ablenkung)

**„Unbefangenheits Übung“** Der Hund wird in einer Menschenmenge abgesetzt und muss ohne ständige Ermahnung ruhig sitzen können und sollte sich durch Passanten nicht ablenken lassen.

**„Hier Übung“** Während des Überprüfungsspazierganges wird die Leine fallen gelassen und der Halter entfernt sich rasch rückwärts vom Hund weg, dabei wird nach kurzer Zeit die Aufforderung zum Hier zurück gebracht.

Während eines Spaziergangs durch die Stadt wird der Halter vom Prüfer aufgefordert, alle oben beschriebenen Kommandos jeweils mindestens 3 x von seinem Hund ausführen zu lassen. Während des Spaziergangs muss das Mensch/Hund – Gespann auch eine kurze Rast in einem Straßencafe oder Restaurant einlegen, gemeinsam kurz ein Geschäft betreten und mehrere Passanten auf der

Straße entgegenkommen lassen, ohne dass der Hund einen ihm fremden Menschen belästigt (kein Anspringen, Verbellen, Bedrohen).

Bei allen Übungen gilt, dass der Hund an der Leine bei Sichtung anderer Artgenossen kurz mit Brummen, Bellen oder Knurren reagieren darf, jedoch nach Aufforderung durch den Halter wieder ein neutrales Verhalten aufzuzeigen hat. Konkret muss es dem Halter erlaubt sein, mit seinem Hund bei Sichtkontakt zu einem fremd geführten Hund einen weiten Bogen einzuschlagen. Provokationssituationen, und das soll hier deutlich zum Ausdruck kommen, sind zu vermeiden.

**Dauer der Überprüfung : ca. 15-20min.**

**Für alle Übungen werden Noten von 1-5 vergeben.**

## **Bedeutung der Noten**

### **(Note 1 – 5)**

---

#### **Note 1**

Der Hund und sein Halter zeigen ein umwelt- und sozialsicheres Verhalten während der geforderten Übung und alle geforderten Elemente werden vom Hund zügig, der Rasse entsprechend, ausgeführt. Es liegt eine sichere Teamfähigkeit vor, wo der Hund sich trotz Stress lenken lässt und seinem Halter vertraut.

**= Mensch und Hund haben den TEAMTEST bestanden**

#### **Note 2**

Der Hund und sein Halter zeigen kurzfristiges Unsicherheitsverhalten während der geforderten Übung, stabilisieren sich jedoch rasch. Der Hundehalter ist in der Lage, seinen Hund so zu beeinflussen, dass dieser folgsam reagiert und Teamfähigkeit durch eine weitere Aufforderung (max. 2mal) gezeigt wird.

**= Mensch und Hund haben den TEAMTEST bestanden**

#### **Note 3**

Der Hund und sein Halter zeigen mehrfach leichtes Unsicherheitsverhalten während der geforderten Übung, der Hund kann aber durch den Halter mit der Leine gestoppt oder durch wenige Wiederholungen der Forderung( bis zu 5mal) zum ausführen gebracht werden.

**= Mensch und Hund haben den TEAMTEST bestanden**

#### **Note 4**

Der Hund und sein Halter zeigen selten das eine Teamfähigkeit vorliegt. Alle Aufforderungen seitens des Halters an den Hund müssen ständig mehrfach wiederholt werden, große Unsicherheit in der Menschenmenge verlangen vom Halter ständig Pausen und Wiederholungen der Übungen.

**= Mensch und Hund haben den TEAMTEST nicht bestanden.**

#### **Note 5**

Der Hund und sein Halter zeigen keine der geforderten Übungen als Team.

**= Mensch und Hund haben den TEAMTEST nicht bestanden.**

In Anlehnung an die Hundeführerscheinprüfung der Interessengemeinschaft unabhängiger Hundeschulen e.V.